

# "Psychologie" in der JuniorAkademie 2021

von Christian Fluß

Dieses Jahr habe ich in den Sommerferien vom 2. bis zum 12. August an der Juniorakademie den Kurs Psychologie, welcher nur einer von 15 möglichen Kursen war, belegt. Die Veranstaltungen waren alle online, sodass ich während dieser 11 Tage morgens 3 ½ und abends 2 Stunden vor dem Bildschirm saß und mit einer Gruppe von ca. 18 Leuten einen Einblick in die Welt der Psychologie erhalten habe.



Ich weiß, die Vorstellung in den Sommerferien 10 Tage lang 5 ½ Stunden täglich eigentlich nichts anderes als Onlineunterricht zu haben ist nicht gerade ansprechend und ich muss zugeben, dass auch ich bei diesem Gedanken zunächst nicht wirklich Freude verspüren konnte.

So bin ich also am Montag, den 2. August, der Onlinesitzung des Kurses Psychologie mit der Erwartung einer anstrengenden Onlineunterrichtsreihe beigetreten und stellte schon nach den ersten paar Minuten fest, dass ich mir zu viele Sorgen gemacht hatte. Ich saß mit einer Gruppe von allesamt sehr freundlichen und sozialen Jugendlichen in einem digitalen Raum mit entspannter Atmosphäre und fühlte mich direkt wohl. In erster Linie habe ich das der ausgezeichneten Leitung des Kurses durch den Psychologiedozenten Merlin Monzel von der Universität Bonn zu verdanken.

Nachdem wir uns mit einem kleinen Experiment etwas näher kennengelernt haben, erhielten wir erst einmal eine Einführung in die Psychologie, in der wir Fragen wie „Was ist Psychologie?“ oder „Was sind die Ziele der Psychologie?“ beantwortet bekamen. Wie man anhand dieser Fragen vermutlich schon erkennt, war für diesen Kurs keinerlei Vorwissen von Nöten.

In der Mittagspause habe ich dann oft noch an einem freiwilligen Sportprogramm teilgenommen, bei dem wir zusammen verschiedene Workouts gemacht haben und später auch eine Challenge gestartet haben, bei der wir durch verschiedene Aktivitäten über die Zeit der Juniorakademie hin Punkte sammeln konnten. Außerdem gab es noch ein Angebot für einen Musikkurs, bei dem man in kleineren Gruppen an verschiedenen Projekten, wie einer Hörspielvertonung oder dem Komponieren eines Songs, teilnehmen konnte.

Mit den Tagen sind wir immer weiter in die Welt der Psychologie eingetaucht und haben dabei immer wieder Gruppenarbeiten gemacht und Experimente besprochen und selbst durchgeführt. Auch haben wir mit anderen Experten der Psychologie gesprochen. So waren im Verlauf der Akademie zwei Arbeits- und Organisationspsychologen, eine Psychotherapeutin und eine Psychologiestudentin, die schon selbst Erfahrungen mit psychischen Problemen machen musste, bei uns zu Besuch, um von ihrem Berufsleben, ihren Erlebnissen und Erfahrungen zu erzählen.

Auf unserem Weg durch die Psychologie haben wir viele verschiedene Teilgebiete passiert, unter anderem die Rechtspsychologie, die Klinische Psychologie, die Psychologische Forschung, die Arbeits- und Organisationspsychologie und die Sozialpsychologie. Der Höhepunkt des Kurses war die von uns selbst entwickelte Studie zum Thema Soziale Medien. An ihr nahmen 148 Personen teil, wodurch wir uns ein relativ gutes Bild von den Auswirkungen Sozialer Medien auf unser Leben machen konnten. Das Ergebnis der Studie war, dass sich Soziale Medien langfristig negativ auf unsere Lebenszufriedenheit auswirken.

Am 10. Tag war der Rotationstag. Dort konnten wir die verschiedenen anderen Kurse kennenlernen, indem wir eine von den Teilnehmern erstellte Präsentation besuchen konnten. Man konnte dort einen kleinen Einblick in die Arbeit von Kursen, wie Forensik, Rechtsmedizin, Computerlinguistik, Quantum Computing und vielem mehr erhalten.

Am 11. und letzten Tag gab es noch eine Verabschiedungsveranstaltung in der unter anderem auch die Ergebnisse der freiwilligen Sport- und Musikkurse vorgestellt wurden, wobei erstaunlich gute Ergebnisse erzielt wurden. Danach haben wir noch ein großes Abschlussquiz gemacht, bevor die Akademie dann auch schon offiziell beendet wurde. Doch das ist noch nicht alles! Wenn man nämlich Absolvent einer Juniorakademie ist, hat man die Ehre, dem CdE, dem Club der Ehmaligen, beitreten zu dürfen, welcher auch regelmäßig Akademien oder einfache Treffen mit anderen Mitgliedern veranstaltet.

Letzten Endes haben sich meine Zweifel also im Großen und Ganzen als unberechtigt erwiesen. Diese Zeit, die ich mit andern Schülern aus ganz Deutschland verbringen durfte, hat sich als eine große Bereicherung sowohl für meinen Wissenspool als auch für meine Kontaktliste herausgestellt. Das Einzige, was ich zu bemängeln hätte, wäre, dass die Akademie auch das ganze Wochenende über stattfand. Deshalb hatte man auch dann nicht die Möglichkeit, etwas anderes zu unternehmen, was während der Akademie ohnehin schon schwierig war. In dieser Hinsicht hätte ich mir ein bisschen mehr Anpassung an die online-Situation gewünscht. Doch das ist nur ein kleines Contra auf einer Liste mit vielen Pros und somit würde ich die Teilnahme an einer solchen Akademie ganz klar weiterempfehlen, vor allem, wenn diese wieder in Präsenz stattfinden sollte.